



Dünenlandschaft am Scheinwerferberg



Liebe Mitglieder und Interessierte,

mit diesem Newsletter möchten wir wieder über einige BISF-Aktivitäten informieren.

Am nächsten Donnerstag, den 20. Oktober 2022 findet unsere diesjährige, die 22. BISF-Mitgliederversammlung statt. Sie sind herzlich eingeladen und können auch online dabei sein. Nähere Infos unten.

Außerdem lesen Sie:

- **BISF Sommerfest am 2. Juli nach 2-jähriger Corona-Pause**
- **BISF in erfolgreicher Mission in der Hauptstadt**
- **BISF präsent beim Weltumweltag, Umwelttag, Mauerstreifzug**
- **Kontroverse um den Ausbau des Havelländer Wegs**
- **BISF-Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 20. Oktober 2022**

BISF Sommerfest am 2. Juli nach 2-jähriger Corona-Pause



Nach 2-jähriger Pandemie-Pause fand am Samstag, den 2. Juli 2022, wieder unser beliebtes BISF Sommerfest statt, wie gehabt im Biergarten der Seeterrassen direkt am Falkenhagener See. Die Gäste erwartete ein buntes Programm, Live-Musik von Jazznet Spandau mit Andreas Discher und Partnerin. Für die Kinder gab es wieder Spiele auf der angrenzenden Wiese, Fußball, ein Lern-Quiz mit vielen Gewinnen am Infostand der Baumschutzgruppe Finkenkrug und natürlich den beliebten Schminkstand.

Für die Erwachsenen war mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Zur Radwegeplanung im Havelland und von Berlin gab es Infos am ADFC-Stand, im BISF-Infostelt viele Infos über aktuelle Aktivitäten. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtete vom Falkenseer Seniorenbeirat, Izabela Jansen und Heiko August vom neugegründeten Verschönerungsverein Falkensee e.V., ein engagiertes Team aus kreativen und engagierten Stadtbewohnern, die es sich zum Ziel gemacht haben, Falkensee auf verschiedenste Art und Weise zu verschönern. Wir werden noch viel von ihnen hören und fanden auch schnell gemeinsame Schnittstellen für zukünftige Kooperationsmöglichkeiten.



Ein vielfaches Echo erhielt Sille Boll für die Vorstellung der Initiative "Ehrenamt-räumt-auf" der Lokalen Agenda und anderer Gruppen. Müllsammelaktionen Freiwilliger sollen die Stadt sauberer halten. Außerdem als besonderer Gast auf der Bühne Julia Concu, seit 2019 Vorsitzende der Falkenseer Stadtverordnetenversammlung und Kandidatin von Bündnis 90/Die Grünen für die Bürgermeisterwahl im nächsten Jahr. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die unterstützend und mit-helfend zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders der Technik-Gruppe der Kant-schule, die hier eine einwandfreie Bühnentechnik und Musik sorgten.

BISF in erfolgreicher Mission in der Hauptstadt

Am 6. September trafen Rosemarie Witte und Günter Chodzinski vom Vorstand der BISF Bettina Jarasch, die Berliner Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz. Unter dem Oberthema "Berlin wird klimaneutral" ging es im Spandauer Rathaus um die Umsetzung des modernisierten und klimaneutralen Nahverkehrs, um geschützte Radstreifen und weitere Planungen und Fragen zum Thema Tram, Rad und Mobilität. Die Mobilitätswende hat auch Berlin-Spandau erreicht.



Wenn es um Spandau geht, können Planungen nicht an der Stadt- und Landesgrenze Halt machen, denn angrenzende Orte wie Falkensee und Schönwalde sind direkt betroffen. Die BISF konnte die Senatorin darauf hinweisen, dass frühzeitigere Abstimmungen notwendig sind, z.B. wenn es um eine Express-Bus-Verbindung nach Schönwalde geht, um Tram-Verlängerungen auch nach Falkensee oder ganz konkret den vom Landesbetrieb geplanten Ausbau der Spandauer Straße oder die Weiterführung des in Spandau bereits seit vielen Jahren 4-spurig ausgebauten Brunsbütteler Damms. Die Senatorin hatte dafür ein offenes Ohr und nahm die Anregungen mit in die Hauptstadt und in die regelmäßigen Abstimmungstreffen der Landesregierungen von Berlin und Brandenburg.

BISF präsent

..... auf dem **Weltumweltag** im Gespräch mit dem Beigeordneten des Landkreises Havelland, Michael Koch, zuständig u.a. für Umwelt und Verkehr,
 beim **Umwelttag der Stadt Falkensee** nach erfolgreicher Müllsammelaktion,
 beim **Mauerstreifzug** von Michael Cramer mit ca. 40 Radfahrenden im Berliner Eiskeller. Die BISF informierte über den Programmpunkt: 25 Jahre geplante „Nordumfahrung“.



(alle Fotos privat)

Kontroverse um den Ausbau des Havelländer Wegs



Abbildung: Verkehrsmodell der IVV

Im Oktober 2021 hat die Falkenseer SVV die Planung des Ausbaus des Havelländer Wegs als Hauptverkehrsstraße beschlossen. Dazu gehört auch der Straßenabschnitt durch den Wald hinter dem Ortsausgangsschild im Norden Falkensees bis zur Schönwalder Straße (L 20). Ein von der Ingenieurgruppe IVV im Auftrag der Stadt erstelltes Gutachten zeigt, dass bei „Öffnung des Havelländer Weges mit funktionsgerechtem Ausbau des Straßenzuges Schönwalder Str. - Ortsgrenze Dallgow entsprechend Masterplan“ für 2030 mit einem Verkehrsaufkommen von 8.000 Kfz pro Tag auf dem Havelländer Weg zu rechnen ist. Das entspricht in etwa 100 Prozent des aktuellen Verkehrsaufkommens der Nauener Straße und etwa dem der Schönwalder Straße (L20)!

Wir bezweifeln die Sinnhaftigkeit des Ausbaus, da kaum positive Auswirkungen auf die Verkehrssituation in Falkensee zu erwarten sind. Bisher ruhige Gebiete werden mit einem neuen, sehr hohen Verkehrsaufkommen belastet, während es nur eine mäßige Entlastung an anderen Stellen gibt, wie zum Beispiel der Rathauskreuzung. Die mit dem Straßenausbau einhergehenden hohen Lärm- und Abgasbelastungen hätten nicht nur gravierende Auswirkungen auf Flora und Fauna, mit der Zerschneidung des Lebensraums von vielen Wildtieren, sondern würden auch zu einer enormen Beeinträchtigung der Anwohnenden des Havelländer Wegs sowie der angrenzenden Nebenstraßen führen. Ein bislang ruhiges Wohngebiet würde zerschnitten, die Sicherheit von Radfahrenden und Kindern auf dem Weg zur Schule gefährdet.

Selbst Finkenkrug und Dallgow-Döberitz wären von der Zunahme auf der Durchfahrt über die Karl-Marx- und Rudolf-Breitscheid-Straße negativ betroffen. Die prekäre Verkehrssituation in der dortigen Wilmsstraße würde sich weiter verschlimmern.

Finanziell sind Kosten von mehreren Millionen Euro zu erwarten, die dringend an anderen Stellen, für den ÖPNV, den Radverkehr und die Verkehrswende in Falkensee gebraucht werden.

Wir fordern:

- Entwidmung des HVLW als Hauptverkehrsstraße von Kreisverkehr Nauener Str. bis L20
- Ertüchtigung des HVLW als Anliegerstraße bis zum Ortsausgang
- Renaturierung der Schotterpiste im Wald
- Bau eines Radwegs ab Ortsausgang bis zur L20.



BISF-Mitgliederversammlung, Donnerstag, 20. Oktober 2022

Es ist wieder soweit. Wir laden alle Mitglieder und Interessierte ein zur 22. Mitgliederversammlung des BISF e.V., am Donnerstag, den 20. Oktober 2022, um 19.00 Uhr, im Bürgerbegegnungszentrum (Musiksaalgebäude), Campusplatz, Am Gutspark im Zentrum Falkensee. Auf der Tagesordnung stehen der Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2021, die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder sowie Jahresplanungen und Schwerpunkte 2022 und 2023. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Diskutieren und entscheiden Sie mit. Auch die Online-Teilnahme ist möglich. Wer über Video dabei sein möchte, melde sich bitte unter info@bisf.de bei uns, wir verschicken dann vorab die Zugangsdaten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand der BISF

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn durch eine Rückantwort auf diese e-mail einfach abbestellen, die Adresse dazu ist vorstand@bisf.de, oder Sie nutzen die info@bisf.de. Weitere Informationen unter www.bisf.de.